

PRESSE-INFORMATION

Hannover Messe 2011/ Zulieferwesen/ Konstruktion/ Montagetechnik/ Blechverarbeitung

Schnellere Abstimmung in der Montage

Zulieferer Georg Martin präsentiert neues 0,10-Millimeter-Schichtblech

Der Einsatz von Zwischenlagen für den Toleranzausgleich gehört in der Baugruppen-Konstruktion heute zum kleinen Einmaleins der Ingenieure. Für alle Fälle, in denen keine Genauigkeiten im Hundertstelbereich erforderlich sind, bietet Zulieferer Georg Martin nun ein neues 0,10-Millimeter-Schichtblech. Gerade für Anwendungen in Getriebe-, Fahrzeug-, Luftfahrt- und Maschinenbau ist es eine wirtschaftliche Alternative zu Unterlegscheiben nach DIN 988 oder Passplatten.



Dietzenbach, Juli 2010. – Die Entwicklung und Herstellung von Zwischenlagen zum Toleranzausgleich ist die große Stärke von Zulieferer Georg Martin. Das Unternehmen versorgt Kunden auf allen Erdteilen mit seinen Präzisionsprodukten und ist hierzulande nach wie vor der einzige Hersteller laminiertes Zwischenlagen. In diesem Bereich betreibt Martin seit jeher eine intensive Entwicklungsarbeit. Jüngstes Ergebnis dieser Aktivitäten ist ein neues Schichtblech in der Produktlinie M-Tech®L, das aus einzelnen Folien mit Dicken von maximal 0,1 Millimeter besteht. Es wird in verschiedenen Dicken in Aluminium (EN AW-AI99,5) und nichtrostendem Stahl (X5CrNi18-10) angeboten.

Wie „dick“ darf es sein?

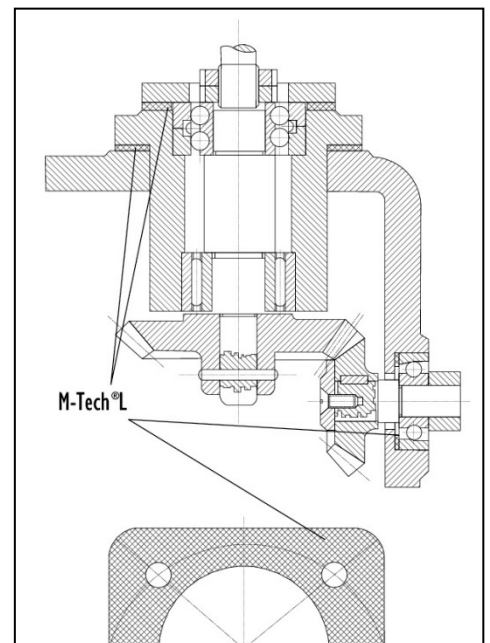
Einfach abschälen lassen sich die einzelnen Folien des neuen 0,1-Millimeter-Schichtbleches.

Mit Folienstärken von 0,1 Millimetern zählt dieses Schichtblech zwar zu den „dickeren“ in der M-Tech®L-Auswahl von Martin (das Unternehmen realisiert auch Folien mit gerade mal 0,027 Millimetern Dicke!), für zahlreiche Anwendungen im Zehntel-Millimeter-Bereich stellt es jedoch eine überaus wirtschaftliche Lösung für den Toleranzausgleich dar. Gerade für die Baugruppen-Konstruktion in Getriebe-, Luftfahrt-, Fahrzeug- und Maschinenbau erweist es sich als überaus wirtschaftliche Alternative zu herkömmlichen Unterlegscheiben und Zwischenlagen.

Überall wo keine Genauigkeiten im Mikrometer-Bereich erforderlich sind, kommt man mit den neuen 0,1-Millimeter-Schichtblechen von Martin schnell ans Ziel. Allein schon deshalb, weil infolge der größeren Abstufung – etwa im Vergleich zu einem 0,05-Millimeter-Schichtblech – mit deutlich weniger manuellen Schälvorgängen die gewünschte Genauigkeit erreicht ist. Zudem sind die neuen Schichtbleche sehr kostengünstig, da sich ja die Anzahl der dafür nötigen Präzisionsfolien im Vergleich zu den Fünf-Hundertstel-Schichtblechen halbiert. Mit den neuen 0,1-Millimeter-Schichtblechen lassen sich Toleranzen in mechanischen Baugruppen sehr flexibel ausgleichen. In Herstellung und Wartung bedeutet das: Die Durchlaufzeiten sinken, Lieferfähigkeit und Produktivität steigen. Die damit erzielte Prozessoptimierung kommt der Wettbewerbsfähigkeit des produzierenden Unternehmens zu Gute.

Vereinfachte Lagerhaltung

Voraussetzung all dessen ist freilich, dass der Konstrukteur bei seiner Arbeit das neue M-Tech®L-Schichtblech eingesetzt hat. Wenn ja, können sich nicht nur die Monteure freuen, sondern auch die Einkäufer und Lagerverwalter. Denn anstelle einer oft unüberschaubaren Fülle verschiedener Pass- und Unterlegscheiben muss nur noch eine viel geringere Anzahl von flexibel einsetzbaren Zwischenlagen beschafft und vorgehalten werden.



Zwischenlagen aus der M-Tech®L-Produktlinie in der neuen 0,1-Millimeter-Dicke dienen unter anderem als Distanzscheibe für Kegelradgetriebe.